

By: Fakultätentag Psychologie / Deutsche Gesellschaft für Psychologie / PsyFaKo **from:** 10117 Berlin

To: Delegierten des 38. Deutschen Psychotherapeutentags **in:** Deutschland

Subscription period until: 20 Apr 2021

Weiterbildung Psychotherapie - Vier Jahre sind genug

Wir plädieren für eine Änderung des Entwurfs Musterweiterbildungsordnung Psychotherapie (MWBO), über die am 23./24.4.2021 vom Deutschen Psychotherapeutentag abgestimmt werden soll:

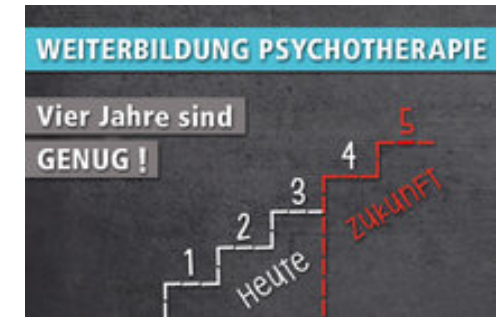
1. Für eine Mindest-Weiterbildungszeit von höchstens vier Jahren.
2. Für flexiblere Mindestzeiten in bestimmten Behandlungssettings (konkret: mindestens je 18 Monate stationär und ambulant – statt 24 Monate wie aktuell in der Musterweiterbildungsordnung (MWBO) vorgeschlagen), um auch flexibel auf die Verfügbarkeit von Weiterbildungsstellen auf dem Arbeitsmarkt reagieren zu können.
3. Für die Anerkennung von Teilzeittätigkeiten auf die Gesamtweiterbildungsdauer auch bei Stellenanteilen von weniger als 50 %.
4. Für die Möglichkeit zur Kombination der klinischen Weiterbildung mit einer wissenschaftlichen Qualifikation, die den Anforderungen des Fachs entspricht und für die Zukunft der Psychotherapie unabdingbar ist.

Wir bitten die Delegierten des Deutschen Psychotherapeutentags, sich für fachlich gerechtfertigte, organisatorisch machbare, familienfreundliche und zukunftsfähige Rahmenbedingungen in der Weiterbildung einzusetzen.

Am 23./24.4.2021 wird der 38. Deutsche Psychotherapeutentag wichtige Eckpunkte für die Musterweiterbildungsordnung (MWBO) diskutieren und abstimmen. Diese bilden die Grundlage für die neue Weiterbildung zum/zur FachpsychotherapeutIn nach dem entsprechenden Psychologie-Studium mit entsprechender Profilierung und Abschluss Approbation. Damit werden Rahmenbedingungen geschaffen, die die Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen der zukünftigen PsychotherapeutInnen, aber auch die Stellung und Entwicklung der Psychotherapie als klinisch und wissenschaftlich fundiertem Fachgebiet entscheidend beeinflussen werden. Mehrheitlich sind die aktuell geplanten Rahmenbedingungen fachlich fundiert und nachvollziehbar. In drei wichtigen Punkten werden aber aus unserer Sicht ungünstige Weichenstellungen vorgenommen.

- Die Eckpunkte legen aktuell eine Weiterbildungszeit von insgesamt 5 Jahren in Vollzeitätigkeit fest.
- Je 2 Jahre sind im stationären und ambulanten Bereich verpflichtend vorgesehen.
- Teilzeittätigkeiten sollen nur dann auf die Weiterbildung angerechnet werden können, wenn sie 50% der vollen Arbeitszeit nicht unterschreiten, so dass geringfügigere Stellenanteile, z.B. bei Wiedereinstieg nach einer Familienpause, auch bei einer entsprechend verlängerten Weiterbildungszeit nicht anrechenbar wären.

Diese Anforderungen für das Erreichen der Fachkunde (Abrechnungsgenehmigung mit den Krankenkassen) führen zu einer wesentlichen Verlängerung im Vergleich zur bisherigen postgradualen Ausbildung.



Obwohl das reformierte Psychologiestudium zur Approbation bereits viele zentrale theoretische und praktische Bestandteile der früheren Psychotherapie-Ausbildung beinhaltet und zur Approbation führt.

Abhängigkeiten von Kliniken und Weiterbildungsinstituten werden damit nochmals **verlängert**. Es besteht die Gefahr, dass es aufgrund der verlängerten Weiterbildungszeiten, die Anstellungsverhältnisse im stationären und ambulanten Bereich erfordern, **zu wenig Weiterbildungsplätze** geben wird. Die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** sowie parallele **wissenschaftliche Qualifikationen** werden **substantiell erschwert**. Insgesamt stehen diese Regelungen im Widerspruch zu der von der BPTK aufgeführten Zielsetzung, mit der MWBO „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ zu regeln.

Im Hinblick auf die zu erreichende fachliche Qualifikation ist diese Erweiterung nicht begründet und unverhältnismäßig.

Eine weitere Erläuterung unserer Positionen und eine Gegenüberstellung mit den häufig geäußerten Gegenargumenten finden Sie hier:

<https://www.unith.de/aktuelles/>

https://www.unith.de/fileadmin/documents/Argumente-MWBO-2021-03-22_website.pdf

Die frühere Stellungnahme der Studierenden der Psychologie, also der von diesen Regelungen hauptbetroffenen Gruppe, finden Sie hier:

<https://psyfako.org/wp-content/uploads/32-PsyFaKo-STN-PsychThG-MWBO-Dauer.pdf>

Petitionsautoren:

[Fakultätentag Psychologie](#) (FTPs)

[Deutsche Gesellschaft für Psychologie](#) (DGPs)

[Psychologie Fachschaften Konferenz](#) (PsyFaKo)

[Verbund universitärer Ausbildungsgänge für Psychotherapie](#) (unith)